

INES SIEGFRIED

Scherbenviertel

HISTORISCHE ERZÄHLUNG

eFeF

Erzählt wird die Geschichte einer Unterschichtsfamilie aus dem Kleinbasel des 19. Jahrhunderts. Der Bäcker, Samuel Schwarz, ein jähzorniger Alkoholiker und weinerlicher Jammerlappen, ist Opfer und Täter zugleich. Seine Frau Rosina, deren Selbstbewusstsein auf ihrer Schönheit gründet, gerät in ihrem Streben nach Unabhängigkeit in neue Abhängigkeit. Deren Tochter Elisabeth, die aufgrund der Scheidung ihrer Eltern im Waisenhaus aufwächst, muss vieles über sich ergehen lassen, behält aber den Kopf oben. Und ihr unehelicher Sohn Jakob verabschiedet sich leise und zielstrebig aus der Misere des Scherbenviertels.

Die Theodorskirche war ordentlich gefüllt. Obwohl die Glocken ausklangen, traten immer noch einzelne Gemeindemitglieder in das Gotteshaus, blieben einen Moment im Gebet versunken stehen, bevor sie sich setzten.

Dass Rosina unter ihnen weilte, erregte schon länger kein Aufsehen mehr.

Sie blickte beiläufig zur Seite. Keiner starrte sie an. Die einen hatten aufgehört, sie wegen diesem Säufer und Totschläger zu bemitleiden, die anderen fanden keinen Gefallen mehr daran, über sie herzuziehen, weil sie die Scheidung verlangt hatte. Sie wurde nicht gemieden, aber es war auch niemand scharf darauf, neben ihr zu sitzen.

Rosina ging selten allein zur Kirche. Nicht, dass der Schwarz sie begleitet hätte – nein, so ein Bättischopf bedeutete ihm nichts – aber die Mutter war bis zu ihrem Tod immer an ihrer Seite gewesen und inzwischen kam das Lyyseli mit. Nur heute musste es zu Hause bleiben, weil Rosina nach dem Gottesdienst noch etwas Wichtiges mit dem Pfarrer zu besprechen hatte. Da wollte sie das Kind nicht dabeihaben. Es würde alles noch früh genug erfahren.

Jazz und Lesung mit dem Günther-Schürmann Duo und Ines Siegfried

Mittwoch, 29. Oktober 2025, um 19.30 Uhr in der
Theodorskirche



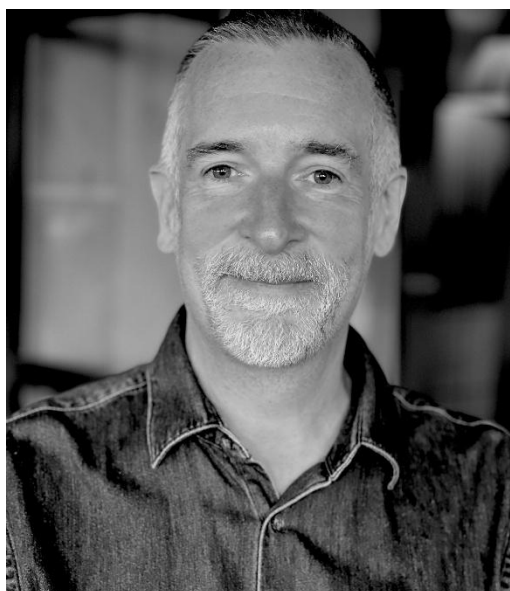
Eine Veranstaltung der Konzertreihe
TheoSounds

Eintritt frei, Kollekte

KIRCHGEMEINDE
KLEINBASEL



Tilman Günther stammt aus Müllheim, studierte in München und trat zunächst mit Rundfunkproduktionen und Vertonungen von Multimediashows hervor. Mit Florian Döling und Mark Bachschmidt bildete der virtuose **Pianist** das Trio *Quite Now*. Mit Francis Feller und Roland Franz spielte er im *Middle Jazz Trio*. Er ist auch auf Alben mit Carla Cook, Peter Bockius, Shane Brady, Tom Timmler und Dominik Schürmann zu hören.



Dominik Schürmann ist der Sohn des Jazzpianisten Niggi Schürmann. Er kam sehr früh mit Musik und vor allem mit Jazz in Berührung. Im Alter von sechs Jahren nahm Schürmann Klavierunterricht. Im Alter von 18 Jahren wechselte er zum Kontrabass. Als **Bassist** war er schnell fester Bestandteil der Schweizer Jazzszene. Er hat Auftritte in zahlreichen Jazzclubs und an Jazzfestivals im In- und Ausland.



Ines Siegfried studierte Deutsch, Geschichte, Kunstgeschichte, Journalistik und Kommunikationswissenschaft und promovierte über den expressionistischen Dichter Alfred Lichtenstein. Sie arbeitete als Radiomoderatorin, Kulturjournalistin, Gymnasiallehrerin und Dozentin in Bern und unterrichtet seit 14 Jahren Deutsch und Geschichte am Gymnasium Muttenz. Die **Autorin** lebt in Basel. **SCHERBENVIERTEL** ist ihr literarisches Debut.